

## **„Blaue Kugel“ beginnt mit neuer Keglersaison**

**1. und 2. Herrenmannschaft mit Sieg und Niederlage- Damen I und Herren III noch mit reiner Weste – neugegründete Damen II mit Anlaufschwierigkeiten – Karin Huber mit Topleistung**

Nun ist es wieder soweit. Die neue Sportkegelsaison hat für die „Blaue Kugel“ wieder begonnen. Bereits letzte Woche mussten von den fünf gemeldeten Mannschaften bereits vier Teams antreten. Neben den drei Herrenmannschaften wurde heuer zum erstenmal wieder eine 2. Damenmannschaft zum Spielbetrieb gemeldet. Die gemischte Mannschaft wurde aufgelöst, was personell der 3. Herrenmannschaft zugute kam. In den letzten Jahren hatte man immer personelle Probleme und musste immer wieder auf die Herren der „Gemischten“ zurückgreifen.

Auch Neuzugänge, aber auch Abgänge hatte die Blaue Kugel zu verzeichnen. Bernd Sendlinger, der als Sportwart und Stammspieler in der „Ersten“ fungierte beendete seine Keglerkarriere. Familiäre Gründe und die Fahrten von Erding waren letztendlich ausschlaggebend dafür. Auch sein Mannschaftskollege und Schnitzebester Stefan Weingärtner kann in dieser Saison nicht für die Blaue Kugel kegeln. Als Notnagel ist er bereit dann einzuspringen wenn es mal brennt.

Einen großen Fang machte man mit Karl Prieschl, der kurz nach Saisonende zu den Moosburgern stieß. Er erlernte das Kegeln in Österreich, wo er jahrelang in der 1. und 2. Bundesliga über 300 Einsätze absolvierte. Er gehörte zum festen Stamm der Nationalmannschaft und

hat sich nun in Hörgertshausen angesiedelt.

Damit überhaupt eine 2. Damenmannschaft für die neue Saison gemeldet werden konnte mussten natürlich genügend Spielerinnen zur Verfügung stehen. Christa Mühlig, die Frau von 1. Vorsitzenden Herbert Mühlig, war nach längerer Pause wieder bereit im Wettkampf mitzumachen. Eva Schmidleitner, ein neues Gesicht bei der Blauen Kugel, kam aus der eigenen MKV-Jugend zur Blauen Kugel.

Zum Saisonauftakt empfingen die Kegler der 1. Herrenmannschaft das Team aus Oberlauterbach.

In der Vergangenheit gab es zwischen den beiden immer spannende Spiele. Auch diesmal schenkte man sich nichts und ging gleich voll zur Sache. Werner Reithmeier (907), Oliver Langner (938) und Alois Raith (927) begannen sehr gut und konnten auch einen kleinen Vorsprung erzielen. Man wusste das jetzt noch sehr gute Schlußspieler der Gäste auf ihren Einsatz warteten, und die Führung auf Messers Schneide stand. Trotz guter Leistungen von Karl Prieschl (935), Ludwig Süß (902) und Herbert Mühlig (891) war man nicht in der Lage die Gästekegler aufzuhalten. Mit der 5500:5594 Niederlage kann die „Erste“ dennoch zufrieden sein, die Richtung stimmt.

Im letzten Spiel fehlten den Moosburgern exakt 6 Kegel und man hätte wieder die 5500 Holz erreicht. Doch diesmal reichte es gegen Plattling (5436) zum wichtigen Sieg.

Das Starttrio Werner Reithmeier (933), Oliver Langner (907) und Aushilfe Stefan Weingärtner (979) sorgten schon von Anfang an für klare Verhältnisse.

Die Gäste wurden etwas besser, doch konnte sie die Niederlage gegen eine gut aufspielende Moosburger Schlußkegler nichts mehr ausrichten. Karl Prischl (937), Alois Raith/Peter Rusch (430/418) und Herbert Mühlig (890) steuerten zu diesem zweiten hervorragenden Ergebnis bei.

Einen noch besserer, vor allem souveränen Start legte die 1. Damenmannschaft hin.

Zuhause gegen Stauern Gangkofen demonstrierten die sechs Keglerinnen ihre Geschlossenheit. Es gab keine Ausrutscher nach unten, in dieser Bezirksliga lebensnotwendig um vorne mitzuspielen. Mit konstanten Leistungen durch Andrea Wittmann (434), Jugendspielerin Alena Hölzl (403) und Petra Schollerer (414) hatte man die Gäste schon gut in Griff. Den Schlusstrich unter dem ansehnlichen Sportkampf setzten Karin Huber (425), Reglinde Grabichler (410) und vor allem Gabriele Rauch mit fantastischen 458 Holz. Der 2544:2486 Sieg ging in völlig in Ordnung, vor einem Jahr wäre man um annähernde Ergebnisse froh gewesen.

Als ob das Ergebnis den Keglerinnen noch zu wenig war, im nächsten Heimspiel toppten sie nochmals ihre Leistungen. Die Damen aus Buch taten den Fans etwas leid, mit 2583:2251 kamen sie völlig unter die Räder.

Einer Sensation knapp vorbeigeschrammt ist bei dieser Begegnung Karin Huber, die mit unglaublichen 494 Kegel ihre 100 Wurf absolvierte. Gleich dahinter positionierten sich Alena Hölzl (440) und Gabriele Rauch (438). Nicht so gut lief es bei Petra Schollerer (385), ihren 400er Schnitte verteidigten Andrea Wittmann mit 423, sowie Reglinde Grabichler mit 403 Holz.

Auch die 2. Herrenmannschaft war in ihrem ersten Spiel siegreich.

Zuhause gegen den EV Landshut hatte man keine Schierigkeiten die Niederbayern in Schach zu halten. Nach den 200 Wurf der Startkegler Mathias Wittmann (898), Tagesbesten Chris Meißner (922), und Paul Gremler (873) war schon alles gelaufen. Die folgenden Kegler hatten nunmehr die Aufgabe ihre Nebenspieler einigermaßen zu halten, was ihnen auch gelang. Thomas Meißner (886), Peter Rusch (880) und Aushilfe Robert Schier (861) machten den 5320:5217 Sieg perfekt.

Im zweiten Spiel, ebenfalls auf Moosburg´s Bahnen, wollte man da anknüpfen wo man den das 1. Saisonspiel beendete. Doch gegen Dingolfing kam es ganz anders. Die Anfangsformation mit Mathias Wittmann (924), Thomas Meißner (882) und Aushilfe Robert Reitmeier (795) waren den Gegenspielern unterlegen. Es fehlte auch das nötige Glück um im zweiten Durchgang nochmals an die Gäste heranzukommen. Chris Meißner (869), Peter Rusch (874) und Paul Gremler (844) bemühten sich, doch die 5188:5302 Niederlage war nicht mehr aufzuhalten.

Mannschaftsführer Burkhard Pech sprach nach dem 2430:2365 Sieg über Ergolding von einem historischen Erfolg.

Noch nie hatte man gegen die sonst so immer starken Niederbayern beide Punkte geholt. Diesesmal klappte es, obwohl nach den ersten drei Keglern Rainer Merkel (380), Michael Allram (422) und Burkhard Pech (386) die „Dritte“ knapp hinten lag.

Doch dann schafften die Moosburger die Wende. Neuzugang Robert Reithmeier war so richtig in seinem Element, was sich auch auf sein Ergebnis von 446 Holz widerspiegelte. Erwin Kochleus (387) und Robert Schier (409) hatten ihre Nebenleute fest im Griff und führte somit ihre Mannschaft zum gelungenen Saisonauftakt.

Im letzten Jahr kegelte noch eine gemischte Mannschaft um die Meisterschaft, durch einige Neuzugänge stand man vor der Überlegung eine 2. Damenmannschaft für den Spielbetrieb zu melden. Nach fester Zusage und genügend Auswechselspielerinnen wagte man nun den Schritt.

Im ersten Auswärtsspiel gegen Ergolding mussten die Damen erkennen, das noch viel Training folgen muß. Erika Huhmann (370), Alexandra Bauer (393) und Susann Schultz (399) bestätigten bravourös ihre Leistungen. Eva Schmidleitner fehlte noch Spielpraxis,

auch bei Christa Mühlig merkte man an, das sie jahrelang keine Kugel mehr in der Hand hatte. So war die 2250: 2133 Niederlage unumgänglich. Die restlichen Ergebnisse: Eva Schmidleitner/Heidi Trinkl (131/195), Christa Mühlig (291) und Gabriele Hölzl 354).